

<b>Kurze Sprüche und Verse für Todesanzeigen</b>	
<i>Kein Mensch fand Heilung mehr für mich, doch Jesus sprach: Ich heile dich.</i>	<i>Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unserem Herzen.</i>
<i>Eines Menschen Heimat ist auf keiner Landkarte zu finden, nur in den Herzen der Menschen, die ihn lieben.</i>	<i>Wir werden uns wiedersehen und unser Herz wird sich freuen und unsere Freude wird ewig dauern.</i>
<i>Auf dem Grab liegen Blumen. Auf dem Herzen liegt die Trauer. Im Glauben ruht die Hoffnung und in der Hoffnung ruht neues Leben.</i>	<i>Unser lieber, guter Vater... ist im Glauben an die Auferstehung gestorben. Christus, der Sieger über den Tod, hat ihn in sein Reich gerufen.</i>
<i>In großer Trauer, aber im Glauben an die Auferstehung, geben wir Nachricht vom Tod von... Nach einer kurzen Krankheit hat er am .... den irdischen Lebensweg vollendet und ist heimgegangen zu seinem Herrn und Schöpfer.</i>	<i>Unser Herz will dich halten Unsere Liebe dich umfassen Unser Verstand muss dich gehen lassen Denn deine Kraft war zu Ende Und deine Erlösung eine Gnade.</i>
<i>Weil Gott weiß, was morgen ist, brauchen wir heute keine Angst zu haben.</i>	<i>Und wenn ich falle, so falle ich doch nur in die geöffnete Hand meines Heilandes.</i>
<i>Meine Kräfte sind zu Ende; nimm mich, Herr, in deine Hände.</i>	<i>Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt, aber ich weiß, dass er mich führt.</i>
<i>Der Herr tue ihm/ ihr das Tor zum Paradies auf, zur Heimkehr in das Land, wo kein Tod ist, nur die ewige Freude.</i>	<i>Leuchtende Tage – nicht weinen, wenn sie vorüber, lächeln, dass sie gewesen.</i>
<i>Unser Wissen geht mit uns zu Grabe, unser Glaube geht mit uns zur Herrlichkeit.</i>	<i>Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.</i>
<i>Nun ist es Abend, nun ist es genug. Nun birg mich, Herr, in deine Hände.</i>	<i>Wir gingen einen langen Weg gemeinsam, aber er war doch zu kurz.</i>
<i>Nicht traurig sein, dass sie / er gegangen, sondern dankbar, dass sie / er bei uns war.</i>	<i>Ich bin nicht von euch gegangen, sondern nur voraus.</i>
<i>Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können war für uns der größte Schmerz.</i>	<i>Wir nehmen Abschied von unserer guten und lieben Schwester... Gläubig und voller Zuversicht fand sie heim in den Frieden Gottes.</i>
<i>Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist, Abschied zu nehmen von Menschen, Gewohnheiten, sich selbst. Irgendwann plötzlich heißt es, damit umzugehen, ihn auszuhalten, anzunehmen, diesen Schmerz des Sterbens, dieses Zusammenbrechen, um neu aufzubrechen. Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.</i>	<i>Nach einem Leben der Liebe für Gott und die Menschen, gestärkt durch die Sakramente der heiligen Kirche, hat Gott .... im 80. Jahr zu sich gerufen. Ihre Kinder und Enkel trauern um sie in Dankbarkeit für das Vorbild, das sie ihnen war, und für die Fülle an Güte und Sorge, mit der sie sie allzeit umgeben hat.</i>
<i>Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages.</i>	<i>Es war der Wille Gottes, .... zu sich zu rufen.</i>
<i>Wer so gewirkt wie du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht und stets sein Bestes hat gegeben, der stirbt auch selbst im Tode nicht.</i>	<i>Nicht das Freuen, nicht das Leiden stellt den Wert des Lebens dar. Immer nur wird das entscheiden, was der Mensch dem Menschen war.</i>
<i>Nur wer vergessen wird, ist tot. Du lebst!</i>	<i>Der Tod ist die Mitte beider Leben.</i>
<i>Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade. Geliebt und unvergessen.</i>	<i>Ein erfülltes Leben hat sich vollendet. Er starb im Glauben an Jesus Christus</i>
<i>Ein ewiges Rätsel ist das Leben – und ein Geheimnis bleibt der Tod.</i>	<i>Der Tod ist ihm zum Schlaf geworden, aus dem er zu einem neuen Leben erwachen wird.</i>
<i>Nach einem Leben aus dem Glauben</i>	<i>Im Glauben an seinen Schöpfer und Herrn</i>



<p><i>In großer Trauer und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von... Gläubig und voller Zuversicht fand er / sie heim in den Frieden Gottes.</i></p>	<p><i>Gott, der Herr über Leben und Tod, hat ihn eingeholt in den ewigen Frieden. Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben.</i></p>
<p><i>Im Glauben an die Auferstehung mit Christus und gestärkt durch die Sakramente verstarb...</i></p>	<p><i>Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm heute plötzlich und erwartet... zu sich in sein Reich.</i></p>
<p><i>Vorbereitet durch ein christliches Leben verstarb...</i></p>	<p><i>Im Glauben an die Auferstehung</i></p>
<p><i>Gott, der Allmächtige, hat... in die ewige Heimat gerufen.</i></p>	<p><i>Wir trauern, dass wir sie / ihn verloren haben. Aber wir sind dankbar, dass sie /er bei uns war.</i></p>
<p><i>Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, hat sein Leben einen Sinn gehabt. Auferstehen ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.</i></p>	